

# PFAUENSCHREI

SC Paderborn 07 - FCN

11.11. - Ausgabe 57



+++ S04 / BTSV / FCSP +++

+++ BSC / SCF / KSC +++

## INFOSTAND

Unter der Süd findet Ihr den Infostand, an dem Ihr euch zu jedem Heimspiel mit den verschiedensten Produkten eindecken könnt, um das Kurvenleben zu finanzieren. Die Erlöse fließen ausschließlich in die Kurve zurück und finanzieren Choreografien (keine Pyro-Shows), Fixkosten wie z.B. Klebeband oder Batterien der Megaphone. Des Weiteren stehen dort immer Mitglieder unserer Gruppe als Ansprechpartner für euch bereit. Schaut doch einfach mal vorbei und schnackt mit uns ne Runde über Gott und die Welt! Aktuell im Sortiment gibt es u.a. neue Aufkleber und Polizeigewalt Stoppen Buttons.

## IMPRESSUM

Herausgeber: Passione Paderborn 2009

Auflage: 300 Exemplare

Website: [www.Pfauenschrei.de](http://www.Pfauenschrei.de)

Kontakt: [passione.paderborn@web.de](mailto:passione.paderborn@web.de)

Bildquellen: [www.supporters-paderborn.de](http://www.supporters-paderborn.de)

Dieses Flyer ist kostenlos und kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne, sondern lediglich ein Rundbrief an Bekannte, Freunde und Fußballinteressierte. Der Autor übernimmt keinerlei Gewähr für Aktualität, Korrektheit Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen.

## •Pfauschrei•

---

Tach Block O,

es liegen mal wieder turbulente Wochen hinter uns, sowohl auf dem Platz als auch neben dem grünen Rasen. Nach drei Siegen, einem Unentschieden, einer Niederlage in der Liga und dem unerwarteten Sieg im DFB-Pokal, sieht es sportlich erst einmal wieder akzeptabel aus. Was auf der Rückreise aus Braunschweig ablief und wie sich unsere Vereinsführung diesbezüglich positioniert, ist jedoch alles andere als akzeptabel. Einem Mitglied unserer Gruppe wurde durch einen Faustschlag eines Polizisten der Kiefer gebrochen. Infolgedessen organisierten wir als Fanszene sehr kurzfristig einen kleinen Aktionsspieltag gegen Polizeigewalt. Aber der Reihe nach...

Am letzten Freitag im September konnten wir erst einmal einen verdienten Heimsieg gegen Schalke feiern. Für das darauffolgende Auswärtsspiel bei der Eintracht aus Braunschweig entschieden wir uns dazu, mal wieder mit der Bahn anzureisen. Was nach dem Spiel am Hauptbahnhof passiert ist, wurde bereits ausführlich erläutert. Die Gegenstellungnahme findet Ihr zum Nachlesen auf [pfauschrei.de](http://pfauschrei.de). Daher möchten wir an dieser Stelle nicht nochmal tiefer ins Detail gehen, sondern unseren Unmut über die Reaktion der Vereinsführung äußern. Obwohl bereits am Tag nach den Vorfällen zahlreiche Erlebnisberichte von Augenzeugen (Fanprojekt, Fanbetreuung, Fanbeirat, Fanszene, Kutten) den Verein erreichten, hielt man es nicht für nötig sich hinter seine Fans zu stellen. Daher sahen wir uns gezwungen, zeitnah unsere Sicht der Dinge zu schildern. In den darauffolgenden Tagen kam es zu einem persönlichen Austausch zwischen Fanszene und Vereinsführung. Doch anstatt das Vorgehen der Polizei zu kritisieren und uns den Rücken zu stärken, hält man weiter an den Lügengeschichten der Polizei Braunschweig fest. Gekrönt wurde das Ganze zuletzt mit der Stellungnahme vom 02.11., in der von „einer Auseinandersetzung zwischen beiden Fanlagern und der Polizei“ gesprochen wird. Darauffolgend enthält dieser Text nur weitere nichts sagende Floskeln. Unsere Enttäuschung diesbezüglich ist sehr groß und lässt uns als Gruppe an einem ernsthaften Dialog auf Augenhöhe mit den Verantwortlichen zweifeln. Für den Aktionsspieltag gegen St. Pauli wurden Spruchbänder, Aufkleber, Buttons und Flyer angefertigt, um unseren Protest gegen die am eigenen Leib erfahrende Polizeigewalt an die breite Öffentlichkeit zu tragen. Optisch erfüllte das Spruchbandintro nicht ganz unsere Vorstellungen. Insgesamt sind wir aber mit Inhalt, Akzeptanz außerhalb der Szene und dem Ablauf der Aktion zufrieden.

Paderborn stellt sich gegen Polizeigewalt!

Nach der ganzen Aufregung kehrte wieder etwas Ruhe ein und man blickte auf die Auswärtsfahrt nach Berlin. Es konnte wieder ein offener Fanbus organisiert werden, der zusammen mit einem sceneinternen Doppeldecker Richtung Olympiastadion rollte. In ähnlicher Konstellation fuhren wir nur wenige Tage später nach Freiburg. Durch einen geplatzten Reifen am Doppeldecker erreichten wir erst verspätet den Gästeblock, um einen unerwarteten Sieg mit der Mannschaft zu feiern. Bereits am Sonntag gastierte der SCP dann in Karlsruhe und konnte mit einer durchwachsenden Leistung drei Punkte mit nach Hause nehmen. Innerhalb von 8 Tagen in Berlin, Freiburg und Karlsruhe zu spielen ist für jeden Auswärtsfahrer eine absolute Zumutung. Hier ist mehr als deutlich die Terminierung der DFL zu kritisieren, die sich einen Scheiß darum kehrt, Rücksicht auf Fanbelange zu nehmen.

---

•Passione Paderborn•

---

## •Pfauschrei•

---

Unsere zweite Mannschaft hat sich nach einem guten Saisonstart nun im Mittelfeld der Regionalliga West eingefunden. Mit Tabellenplatz 10 und mit 6 Punkten Vorsprung auf den Relegationsplatz, erfüllen die Jungs also absolut ihr Soll. Die Partie gegen die unbeliebten Nachbarn aus Lippstadt findet am Montag, dem 20.11. statt. Angepiffen wird um 19:00 Uhr, also durchaus machbar nach Feierabend.

Am heutigen Samstag ist der 1. FC Nürnberg zu Gast in Paderborn. Ihre Tabellensituation ist nahezu identisch zu unserer. Zum Spielbeginn wird es eine Choreografie auf der Südtribüne geben. Beachtet also die entsprechenden Informationen und vor allem die Kommandos der Vorsänger. Nach dem miserablen Heimsupport gegen St. Pauli, muss heute einiges anders laufen. Wenn Ihr keinen Bock habt die Mannschaft zu unterstützen, geht in einen anderen Block und macht Platz für Leute, denen es am Herzen liegt für Ihre Farben zu schreiben.

Passione Paderborn 2009

### GEGNERVORSTELLUNG

Heute zu Gast ist der Traditionsclub 1. FC Nürnberg, welcher am 04. Mai 1900 gegründet wurde. Mit sage und schreibe neun Meisterschaften und vier Pokalsiegen gehört Nürnberg zu den erfolgreichsten Clubs der Geschichte der Bundesliga. Außerdem ist der Club Gründungsmitglied der Bundesliga. Der größte Verein im Frankenland zeichnet sich mit einer noch nicht ausgegliederten Abteilung im Leistungsfußball aus, was leider nur noch bei wenigen Vereinen im Profibereich zu sehen ist. Somit kann noch mit Stolz das bekannte e.V. getragen werden.

In der Kurve als größte Gruppen sind die Ultras Nürnberg 1994 und die Banda di Amici (BDA) zu nennen. Mit vielen sehenswerten Choreos, Kurvenbildern und Auftritten außerhalb den Stadien gehört die Szene zu einer der größten im deutschen Fußball. Dazu ist natürlich die schon jahrelange bestehende Freundschaft zum FC Schalke 04 zu betiteln. Am letzten Spieltag wurde das Spiel mal wieder mit einer großen Coreo eingeleitet. Hierbei wurde ein Schal mit der Aufschrift „Ein Bündnis für die Ewigkeit“ im Stadion als Blockfahne präsentiert. Zudem gibt es eine Freundschaft zu Rapid aus Wien, welche auch fast jedes Heimspiel anzutreffen sind.

Aktuell belegt der 1. FC Nürnberg den 11. Tabellenplatz und ist mit 18 Punkten in der unteren Hälfte der Tabelle zu finden. Hingegen sind wir mit 18 Punkten aber einer besseren Differenz auf dem 9. Platz. Ein Sieg wäre für uns wichtig, um uns noch deutlicher nach oben hin absetzen zu können. In den insgesamt 9 Begegnungen konnten wir nur einen Sieg auf unserer Seite verzeichnen. Bis auf ein Remis gingen die Partien immer mit Sieg für den 1. FC Nürnberg aus. Also ist heute Punkten angesagt!

---

•Passione Paderborn•

## SCHALKE

8. Spieltag 2. Bundesliga  
Blechkasten, Paderborn  
15.000 Zuschauer (ca. 2500)

Nach einem nicht besonders erfolgreichen Start in die Saison, bei dem zuletzt aber ein leichter Aufwärtstrend erkennbar war, sollte der Gegner am heutigen Freitagabend FC Schalke 04 heißen. Vor der Saison wäre wohl jeder davon ausgegangen, dass mit den Knappen eine starke Mannschaft anreist und dabei für uns nur schwer was zu holen ist. Allerdings schreibt der Fußball immer seine eigenen Regeln und so kommt es, dass Schalke noch schlechter dar steht als wir. Somit also ein wegweisendes Spiel für die Saison bei dem einiges zu holen ist.

Dementsprechend motiviert sind unsere Jungs auch in das Spiel gestartet und haben außer einige kleine Möglichkeiten in der Anfangsphase, im weiteren Spielverlauf hinten wenig zugelassen. Stattdessen kamen unsere Jungs immer besser ins Spiel und der Ex- Schalke Platte konnte kurz vor der Pause den Führungstreffer erzielen. Nach der Pause machte unsere Mannschaft direkt da weiter, wo sie aufgehört hatte und Muslija konnte durch einen Elfer und eine schöne Einzelaktion auf 3:0 erhöhen. Damit war das Spiel eigentlich durch und wie erwartet kam von Schalke abgesehen vom Ehrentreffer kurz vor Abpfiff auch nicht mehr viel Gegenwehr.

Der Support auf der Heimseite war heute leider nichts Besonderes. In der zweiten Halbzeit konnte man eine akzeptable Lautstärke erreichen, aber zu selten konnte man die gesamte Süd mitziehen. Über den Gästeanhang muss heute nicht viel gesagt werden. Die Schalke waren kaum zu vernehmen und stellten mit dem 0:3 den Support ein. Bei den Ambitionen des Vereins im Vergleich zur Leistung der Mannschaft allerdings auch nicht verwunderlich.

## BRAUNSCHWEIG



9. Spieltag 2. Bundesliga  
Eintracht Stadion, Braunschweig  
19.003 Zuschauer (ca. 700 Gäste)

Zum ersten Mal in der laufenden Spielzeit entschlossen wir uns für eine gemeinsame Anreise mit der Bahn. Die Terminierung an einem Sonntag in den Herbstferien erschien uns geeignet, um sich mal wieder auf die Schiene zu begeben. Was diese Anreiseoption uns noch an Kopfschmerzen bereiten würde, war natürlich nicht ansatzweise vorherzusehen.

Der Tag startete erst einmal erwartungsgemäß. Ein gemischter Zugmob von rund 200 Personen traf sich am frühen Morgen am örtlichen Hauptbahnhof. Unsere gewählte Route bescherte uns zwei Umstiege. Für die Teilstrecke zwischen Hameln und Hildesheim musste sich der Haufen zusammen mit wenigen Zivilisten in eine Bummelbahn quetschen, was bei dem ein oder anderen bereits für Unmut sorgte. Da wir für die Umstiege einen gewissen Zeitpuffer einplanten, erreichten wir viel zu früh unser Ziel. Ein Kneipenbesuch oder ähnliches ließ sich kurzfristig leider nicht mehr realisieren und so erreichten wir bereits vor Stadionöffnung den Gästekäfig. Als dann noch die Gewissheit dazu kam, dass es keinen Alkohol im Stadion geben würde, äußerte auch ich das erstmals am heutigen Tage meinen Unmut. Grund dafür soll wohl eine durch einen besoffenen Paderborn Fans zerstörte Scheibe in einem Shuttle Bus, bei unserem letzten Gastauftritt gewesen sein. Kuttenriot PB. Nach und nach trudelten weitere Pfaunenstädter ein, was für einen recht gut gefüllten Gästeblock sorgte.

Der SCP startete ordentlich in die Partie und führte nach 30 Minuten bereits mit 2 Toren. Dementsprechend ausgelassen war auch die Stimmung im Gästeblock. Der Tabellenletzte kämpfte sich aber zurück ins Spiel und konnte noch vor der Halbzeitpause den Anschlusstreffer erzielen. In der zweiten Hälfte spielten gefühlt nur noch die Braunschweiger Fußball. Jedoch konnte unser Sportclub die Führung glücklicherweise über die 90 Minuten retten und erzielte in der Nachspielzeit dann doch noch das 3:1. Nach einer kurzen Siegesfeier mit der Mannschaften verließen wir geschlossen das Stadion, um die Rückreise anzutreten.

Während die Cops auf der Anreise noch ziemlich entspannt wirkten, wurde man nun bereits beleidigt und dazu gedrängt in die Shuttlebusse zu steigen. Was sich dann am Hauptbahnhof abspielte, könnt Ihr über den QR-Code oben rechts nachlesen, falls euch unsere Sicht der Geschehnisse noch nicht erreicht haben sollte. Seit unsere Gruppengründung und soweit ich weiß auch in den Jahren zuvor, erlebte unsere Szene noch nie einen derartigen Ausbruch von Polizeigewalt. Daher verurteilen wir das Verhalten der anwesenden Beamten aufs Schärfste und hoffen im Nachgang wenigstens auf einen Hauch Gerechtigkeit. Allerdings ist mit einer objektiven Aufarbeitung von Fehlritten der Bullen in Deutschland leider Gottes nicht zu rechnen. Durch den massiven Pfefferspraysinsatz war gerade der erste Abschnitt der Rückreise eine reine Tortur. Die restliche Rückfahrt verlief Ereignis los und so erreichten wir am frühen Abend endlich wieder Ostwestfalen.

## ST. PAULI

10. Spieltag 2. Bundesliga  
Blechkasten, Paderborn  
15.0000 Zuschauer (ca. 2.500 Gäste)

Das Heimspiel am Samstag gegen den Hamburger Stadtteilverein stand ganz im Zeichen der Übergriffe der Bullen auf unsere Fanszene beim Auswärtsspiel in Braunschweig. Nachdem erfreulicherweise zum Vortreffen in einer bekannten Lokalität ein guter Haufen erschien, ging es schon recht früh ins Stadion, um die Aktionsshirts für den heutigen Tag unters Volk zu bringen und Flyer zu verteilen.

Zum Intro gab es auf unserer Seite ein „Polizeigewalt stoppen“-Banner sowie mehrere Spruchbänder. Trotz eines guten Spiels unserer Mannschaft kam Block O wie so häufig in letzter Zeit kaum in die Gänge, nur nach dem 1:0 und gegen Ende des Spiels war die Lautstärke akzeptabel.

Die Gäste aus Hamburg machten erwartungsgemäß den Gästeblock komplett voll und legten optisch wie auch akustisch einen guten Auftritt hin. Ein Dankeschön an dieser Stelle noch an die Ultras aus Braunschweig, welche sich am Tag vorher in Elversberg ebenfalls per Spruchband solidarisch zeigten. Nach dem Spiel wurden die sieben Sachen gepackt und der Spieltag endete für die meisten in der Kneipe.



## HERTHA BSC

11. Spieltag, 2. Bundesliga  
Olympiastadion, Berlin  
36.000 Zuschauer (ca. 1.000 Gäste)

Nach dem Punktgewinn gegen den Tabellenführer aus St. Pauli, wartete nun die Aufgabe auswärts in Berlin auf uns und da man bereits seit 5 Spielen ungeschlagen war, machte man sich auch hier Hoffnung auf etwas zählbares.

Zwei gut gefüllte Busse brachen morgens in den Nord-Osten in die Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland auf, die ohne Probleme pünktlich erreicht wurde. Vor Ort traf man sich mit den Jungs, die bereits Tags zuvor angereist waren, um das Berliner Nachtleben auszukosten.

Da der Gästebereich, wie auch das gesamte Olympiastadion, nur mit grauen Klappsitzen ausgestattet ist, wurden diese kurzerhand mit blauen und schwarzen Müllsäcken überzogen, was letztendlich ein gutes Bild abgab.

Schon früh konnte die Alte Dame in Führung gehen, in der Folge blieben gute Chancen zum Ausgleich unsererseits ungenutzt und so klingelte es mit dem Pausenpfiff zum 0:2.

Zwar konnte man noch auf 1:2 verkürzen, doch die Hertha machte den Sack zu und man musste mit 1:3 die Segel streichen - unterm Strich verdient.

Während des Spiels machten wir mit Spruchbändern auf die Thematik Tickets aufmerksam. Uns Gästefans war es nur möglich, die Tickets im Vorfeld online als Print@Home zu erwerben, da es keine Tageskasse geben wird und so wurden auch vor Ort nur E-Tickets angeboten. Im Nachgang wurde bekannt, dass dies eine aktive Entscheidung seitens des SCP war...

Wir fordern den Erhalt der Tageskassen und der traditionellen Eintrittskarte!

Die Rückfahrt verlief ebenso ruhig wie die Hinfahrt und gegen halb 10 am Abend passierten die Busse unsere Stadtgrenze.



## FREIBURG

2. Runde DFB Pokal

Mooswaldstadion, Freiburg

31.500 Zuschauer (ca. 300 Gäste)

Vom Auswärtsspiel in Freiburg gibt es wieder 2 Versionen, beginnend mit der Anreise aus Paderborn und folgend die individuelle Anreise mit dem Zug.

Nachdem wir in Cottbus recht locker weitergekommen sind, wusste ich zumindest nicht, was ich mit dem Los Freiburg so anfangen sollte. Weite Anreise und ein recht starker Gegner klangen für mich ziemlich nach Aus in Runde 2.

Dank Feiertag machte sich ein rappelvoller Doppeldecker aus der Ultraszene sowie ein leider nicht ganz so voller Bus für die anderen Fans auf die weite Reise in den Breisgau. Da auf den Straßen absolut nichts los war, kamen die Busse auch mehr als gut durch, bis etwa 20km vor Karlsruhe an unserem Gefährt ein Reifen meinte zu platzen. Der Bus rollte noch zu einem kleinen Parkplatz weiter und jetzt stehst du da mit 76 Personen und guckst erstmal doof aus der Wäsche. Schnell war klar, dass wir es mit dem Bus nicht mehr zum Spiel schaffen. Also wurden alle möglichen Taxiunternehmen angerufen, welche uns bis Karlsruhe Hbf bringen sollten und ab dort wollten wir dann mit dem ICE weiter. Glücklicherweise regelten die Busfahrer aber noch zwei Busse heran und nach kurzem Gelaber mit den Fahrern war auch klar, dass diese uns direkt bis nach Freiburg bringen.

Der Führungstreffer musste dann erstmal im Bus bejubelt werden. Danke an dieser Stelle an alle, die draußen vor dem Stadion auf unsere Ankunft gewartet haben. So etwa zur 20. Minute konnte dann endlich der Block betreten werden und es konnte endlich losgehen. Da zu diesem Spiel eine Oldschool Mottofahrt ausgerufen wurde konnte man viele Bomberjacken, Fischerhüte etc. sehen. Als besonderes Schmankerl hing vor dem Block noch das alte Fontes Baderae Banner, welcher als Zusammenschluss der Fanszene von 2009 bis etwa 2014 agierte.

Das Spiel tat sein übriges dazu, dass der Gästeblock immer wieder gut am durchdrehen war und so kann man von einem guten Auftritt sprechen. Die Heimseite wirkte auf der großen Tribüne etwas verloren. Nur die Klappstühle von Freiburg asozial fielen immer wieder durch wüste Pöbeleien auf. Nachdem der Sieg mit der Mannschaft gefeiert war, ging es aus dem Stadion raus, um auf den hoffentlich mit neuen Reifen ausgestatteten Bus zu warten.

Bis zum Eintreffen des Busses fand dann noch eine kleine Party auf dem Parkplatz statt und danach konnte eine wilde Sause im Bus stattfinden, welche gegen kurz nach 3:00 Uhr morgens wieder in Paderborn endete.

Noch vier Siege bis Europa!

## •Pfauenschrei•

---

Das 2. Spiel der englischen Woche sollte das Pokalspiel in Freiburg sein. An einem Mittwoch, der Gott sei Dank in Bayern und NRW ein Feiertag ist, geht es also zum Pokalfight nach Freiburg, welche momentan auch noch international vertreten sind. Man könnte meinen, dass die Strecke von Südbayern nach Freiburg nicht allzu weit sein sollte, aber man irrt sich, die direkte Strecke über die Landstraße beträgt über 320km und über die Autobahn sogar über 400km. Aber was solls, nach 4 Stunden Zugfahrt mit 2x Umsteigen habe ich den Südwesten der Republik erreicht. Aufgrund der Bahnpreise an Feiertagen und eines Kollegen, dessen Großeltern im Breisgau wohnen, habe ich mich entschlossen, etwas früher anzureisen.

Ich wurde also von besagtem Kollegen am Hauptbahnhof abgeholt, wir haben uns mit Bier eingedeckt und sind Richtung Innenstadt gelaufen. Kaum waren wir aus dem Bahnhof raus, kamen uns auch schon 15 bis 20 Freiburger entgegen, die uns auch herzlich begrüßten und uns mit einem „Verpissst euch aus unserer Stadt“ noch einen schönen Tag wünschten. Wir sind dann weiter Richtung Altstadt gelaufen, während die Herren diese verlassen haben. Dann noch schnell was gegessen und nach einer kleinen Sightseeing Runde wurden wir auch schon von anderen Paderbornern erkannt, so haben wir uns nicht zweimal bitten lassen und uns direkt zu denen in die Gaststätte gesellt. Ein paar Bier später ging es auch schon Richtung Stadion. Die Info, dass der Szenebus einen Platten hatte, hatte uns auch schon erreicht, weshalb wir uns noch nicht ins Stadion bewegten. Nach und nach trudelten dann immer mehr SCP Fans ein, u.a. auch der andere Bus, der von der Fanszene organisiert wurde. So konnte man wenigstens dem Regen entfliehen und im Bus auf die anderen warten. Nach einem Jubel aus dem Stadion war man zunächst verwirrt, aber dann kam die Meldung, wir führen! Nach einer kurzen Party auf dem Gästeparkplatz kam auch schon der Ersatzbus. Schnell die Sachen geholt und die Party ins Stadion verlegt.

In der 20. Spielminute sind wir dann ins Stadion eingelaufen. So wurde auch akustisch noch einmal deutlich gemacht, dass wir da sind: „Hurra, Hurra, Paderborn ist da!“ schallte es durch das Freiburger Stadion. Gleich wurden wir belohnt und bauten unsere Führung aus. In der 33. Minute erzielte Muslija durch einen Freistoß das 2:0. So ging es mit guter Laune und bester Stimmung in die Halbzeitpause. Ein Bier und eine Bratwurst später ging es dann in die zweite Halbzeit, in der Bilbija in der 56. Spielminute sein zweites Tor an diesem Abend erzielte und die Führung auf 3:0 ausbaute. Spätestens jetzt gab es im Block kein Halten mehr und die Party wurde nur noch besser. Zwar konnten die Freiburger in der 69. Minute noch auf 3:1 verkürzen, aber dabei sollte es dann auch bleiben. So schossen wir den international vertretenen Bundesligisten mit 3:1 aus dem Pokal. Direkt nach dem Schlusspfeiff kam die Mannschaft in Richtung Gästeblock um gemeinsam weiter zu feiern. Man sah jedem einzelnen an, wie stolz er war!

---

## •Passione Paderborn•

## •Pfauschrei•

---

Nun war es an der Zeit, die Heimreise anzutreten. Da die Bahn nach 20 Uhr gefühlt keinen Fernverkehr mehr anbietet, musste man noch bis Mitternacht in Freiburg ausharren, bis dann der Zug fuhr. So traf sich die gleiche Gruppe wie vor dem Spiel und es wurde eine Bar in der Freiburger Innenstadt aufgesucht, wo man noch gemeinsam ein paar Getränke zu sich nahm. So verging die Zeit auch relativ schnell, bis man sich auf den Weg zum Bahnhof machen musste. Man verabschiedete sich von den anderen, die sich entschieden hatten über Nacht zu bleiben und ab ging es wieder zurück. Zu meinem Glück ist ein Kollege nicht nach Hause gefahren, sondern hat seinen Bruder in Österreich besucht, so hatte ich bis München Gesellschaft. In Mannheim hieß es dann umsteigen, ohne den besagten Kollegen hätte ich wohl die ganze Zugfahrt durchgeschlafen und wäre erst in Amsterdam, der Endstation, wieder aufgewacht, danke nochmal! In Mannheim hatte der Anschluss dann auch noch schöne 40 Minuten Verspätung. Beim Warten haben wir dann tatsächlich noch einen Schlachtenbummler getroffen, der auch in den Süden der Republik musste. Als der ICE reingefahren ist war für uns selbstverständlich, ab ins Bordbistro! So habe ich mir bis München noch drei Weizen auf den Auswärtssieg gegönnt und bin dann um halb 7 morgens ins Bett gefallen. Was für eine geile Auswärtsfahrt!



## KARLSRUHE

12. Spieltag, 2. Bundesliga  
Wildparkstadion, Karlsruhe  
23.705 Zuschauer (ca. 120 Gäste)

Rund 3000km in acht Tagen konnte der geneigte Paderborn Fan die letzten Tage hinter sich bringen. Nachdem man erst Mittwochs in Freiburg war, ging es am Sonntag ins rund 400km entfernte Karlsruhe. Die Strapazen der Auswärtsfahrten machten sich auch gerade im Geldbeutel jüngerer Leute bemerkbar, sodass sich nur ein Bus, ein 9er und ein paar Autos auf die Reise machten.

Nach einer entspannten Hinfahrt erreichte der Haufen eine gute Stunde vor Anstoß das Stadion. Nachdem sich im oberen Teil des Blocks hinter den Fahnen gesammelt wurde, konnte es auch schon losgehen. Nur rund 120 Paderborner hatten die Tour auf sich genommen, was wirklich schwach ist.

Die Karlsruher erinnerten heute an ihr legendäres 7:0 gegen Valencia vor 30 Jahren. Dazu wurde eine kleine Blockfahne mit der Aufschrift „Schlachtenbummler“ in Form eines Schals hochgezogen.

Die erste Hälfte verschliefen die Hausherren komplett und durch Grimaldi konnte es mit einem 1:0 in die Halbzeit gehen. In den zweiten 45 Minuten konnte durch zwei feine Konter der Dreier eingesackt werden. Trotz des kleinen Haufens im Gästeblock fand ich den Auftritt recht ansprechend, gerade weil auch einige alte Lieder rausgeholt wurden.

Die Karlsruher waren mit dem Ergebnis so gar nicht einverstanden und so mussten sich die Spieler noch einiges anhören. Nachdem alles wieder eingepackt wurde ging es dann auf die recht kurzweilige Rückfahrt.

## RECHTSHILFE

Nachdem uns die Bullen in den letzten Wochen ziemlich auf dem Sack gegangen sind, wollen wir insbesondere den jüngeren Leuten aus der Fanszene auf diesem Weg einige Tipps und Verhaltensweisen im Umgang mit den Bullenschweinen mitgeben.

Als ersten Punkt wollen wir euch einen Leitfaden mitgeben bei einer Gewahrsamnahme:

1. Regel: Ruhe bewahren!
2. Auf dem Transport zur Wache kein Wort über das, was passiert ist. Auch mit anderen nicht über das Geschehene sprechen, sondern höchstens über Eure Rechte (Aussageverweigerung, Recht auf einen Anwalt o.ä.).
3. Auf der Wache bist Du gegenüber der Polizei nur verpflichtet, Angaben zu Deiner Person zu machen, das sind ausschließlich Name, Vorname, Adresse, Berufsbezeichnung, Geburtsdatum und -ort, Familienstand und Staatsangehörigkeit. Nichts weiter! (Auch nicht zu Firma, Eltern, Wetter usw.).
4. Nach der Festnahme hast Du das Recht, zwei Telefongespräche zu führen. Nerve die Polizisten, bis diese Dich telefonieren lassen, drohe notfalls mit einer Anzeige.
5. Bei Verletzungen einen Arzt verlangen, von diesem ein Attest fordern. Bei stärkeren Verletzungen durch Beamte nach der Freilassung einen zweiten Arzt aufsuchen und ein zweites Attest anfertigen lassen.
6. Bei beschädigten Sachen schriftliche Bestätigung verlangen.
7. Bei erkennungsdienstlicher Behandlung (Fotos, Fingerabdrücke) Widerspruch einlegen und diesen protokollieren lassen.
8. Selbst allerdings nichts unterschreiben.
9. Im Verhör nicht einwickeln/einschüchtern lassen. Weder von Brutalos oder von "verständnisvollen Onkel-Typen". Glaube nicht, die Beamten austricksen zu können. Jede Aussage erst machen nach Rücksprache mit dem Anwalt oder dem Fanprojekt (auch wenn die Beamten sagen, dass es besser wäre jetzt eine Aussage zu machen).
10. Keine "harmlosen" Plaudereien "außerhalb" des Verhörs, z.B. beim Warten auf dem Flur oder im Zimmer.

## •Pfauenschrei•

---

11. Auch wenn Du meinst, Dir werden Sachen vorgeworfen, mit denen Du gar nichts zu tun hast – keine Aussage.

12. In Hinblick auf ein mögliches Strafverfahren ist es am Einfachsten nichts zu sagen und den Vernehmern von Beginn an klar zu machen, dass Du die Aussage umfassend verweigerst. Auf jede Frage (auch zu Belanglosem wie dem Ergebnis des Spiels oder der Situation der Mannschaft) immer nur mit "Ich verweigere die Aussage" antworten. Niemand hält Dich dann für blöde, sondern die Vernehmer werden kapieren, dass Du es ernst meinst.

13. Freilassen müssen sie Dich:

- bei Festnahmen zur Identitätsfeststellung: Nachdem Du Deine Personalien angegeben hast eigentlich sofort. Um Deine Angaben zu überprüfen können sie Dich jedoch bis zu 12 Stunden festhalten.

- bei Festnahmen als Tatverdächtiger: Bis spätestens um 24 Uhr des Folgetages (max. 48 Stunden), es sei denn Du wirst einem Richter vorgeführt und der entscheidet anders.

- bei Vorbeugehaft (Unterbindungsgewahrsam) bis zum Ende des Spiels/Aktion. Je nach Bundesland zeitlich verschieden (Könnte bei grober Auslegung aber auch zwischen 24 Stunden und 2 Wochen bedeuten).

14. Erstelle ein Gedächtnisprotokoll mit allen Details.

15. Wende Dich Dein Fanprojekt (+ ggfs. einen Anwalt) und bespreche das weitere Vorgehen.

### TELLERRAND

Osnabrück:

Wiedermal sorgten die Bullen in Niedersachsen für negative Schlagzeilen. So wurden drei Busse mit Anhängern von Holstein Kiel, welche vergangenen Samstag wohl noch in Osnabrück vor dem Spiel ein Bier trinken wollten, von der Polizei abgefangen und sollten ausgiebig kontrolliert werden. Da abzusehen war, dass diese Kontrollen bei etwa 180 Personen sich sehr in die Länge ziehen würden und die Kieler das Spiel sowieso nicht sehen würden, entschieden die Kieler sich dazu, die Kontrollen abzulehnen und wieder die Heimreise anzutreten

Hannover:

Nachdem die Hannoveraner Ultraszene für das Derby vergangenes Wochenende eine Choreographie vorbereitet hatte, kam am Freitag vor dem Derby die Absage.

Grund dafür war, dass der Verein und Ordnungsdienst von Hannover 96 nicht dazu in der Lage war, genug Ordner bereitzustellen, so dass es für die hannoverschen Ultras nicht möglich war, die Choreo aufzubauen. Dementsprechend wurde sich beim Derby auf den Einsatz von Pyrotechnik beschränkt.

## AMBIENTE

### **Was ist das Ambiente Paderborn?**

Übersetzt ins deutsche bedeutet Ambiente so viel wie Umfeld. Unter diesem Namen verbirgt sich der nun mittlerweile seit vielen Jahren bestehende Förderkreis unserer Gruppe. In den Jahren zuvor, haben wir außerhalb der Öffentlichkeit für Mitglieder geworben und so fanden eher Mitstreiter und Freunde der Gruppe in diesen Zirkel.

### **Für wen ist das Ambiente?**

Das Angebot richtet sich an Fans und ultraorientierte Jugendliche, die sich im Stadion und im Block 0 tummeln. Kreative Köpfe, die begeisterungsfähig für den aktiven Support, Auswärtsfahrten, das Kurvengeschehen sowie das facettenreiche Gesamtpaket Fußball sind. Ihr habt Lust euch auch außerhalb vom Spieltag an der Gestaltung der Kurve zu engagieren? Euch an Choreos, Fahnen malen oder dem organisieren von Aktionen zu beteiligen? Dann seid Ihr hier genau richtig!

### **Wie werde ich Teil des Förderkreises?**

Ihr füllt das Anmeldeformular auf der folgenden Seite aus und gibt dieses, bei einem unserer Mitglieder vorne am Vorsängerpodest oder am Infostand, der sich unter der Südtribüne befindet, ab. Ihr könnt uns natürlich auch über unsere Email Adresse kontaktieren um mehr zu erfahren.

### **Welche Vorteile erhalte ich?**

aktive Mitgestaltung am Blockgeschehen  
Anrecht auf Plätze in den Bussen  
Vorrecht auf Eintrittskarten  
Sprungbrett um in die Gruppe Passione aufgenommen zu werden  
SMS-Verteiler für wichtige Informationen  
Exklusives Material aus dem Gruppenumfeld

Ihr seid Interessiert? Wollt mehr als nur das Spiel sehen? Ein Teil der aktiven Kurve werden? Keine falsche Scheu, meldet euch an und geht mit uns gemeinsam den Weg von Freundschaft, Solidarität und unvergesslichen Momenten!



hier abschneiden

# ZANBERLEHNT



Name:

Vorname:

Alter:

E-Mail:

Handynummer\*:

(\* = zum Erhalten des SMS Verteilers // freiwillig)

---

Unterschrift